

Bermischtes.

Litterarvertrags-Kündigung. — Die belgische Regierung hat den am 31. Oktober 1881 mit Frankreich geschlossenen Vertrag, betreffend den Schutz der litterarischen und künstlerischen Urheberrechte gekündigt. Der Vertrag wird am 1. Februar 1892 seine Endschafft erreichen.

Deutsche Ausstellung in London. — Aus Koburg wird mitgeteilt, daß der Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha das Ehrenpräsidium der deutschen Ausstellung in London übernommen habe.

Ueber die Beteiligung an der Ausstellung finden wir folgende Mitteilung in der Tagespresse:

„Infolge des hocherfreulichen Entgegenkommens seitens der Staatsregierung in Fracht- und Zollbefreiung der für London bestimmten Ausstellungsobjekte beginnt sich nun auch in den Kreisen der deutschen Industrie, die sich noch zögernd gegenüber der Ausstellung verhielten, der lebhafteste Antriebs zu regen, auch mit ihren Erzeugnissen fernerhin nicht zurückzuhalten. Man scheint doch zu fühlen, daß es sich nicht bloß um einen ja nicht zu bezweifelnden Gewinn an den ausgestellten Industrie-Erzeugnissen, sondern um eine nationale Sache handelt. Wie wir hören, hat neuerdings auch die kaiserliche Reichsdruckerei Vertretung in glänzender Weise angemeldet; ebenso das fürstlich Stolberg'sche Hüttenamt, ferner die Stadt Bremen, die gräflich Schafgot'sche Glasfabrik Josephinenhütte bei Schreiberhau im Riesengebirge, die bekannte kunstgewerbliche Werkstatt Hermann Hirschwald, die bedeutende Königsberger Bernsteinfirma Stantien & Beder, die vereinigten Bremer Cigarrenfabrikanten, die Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft in Berlin, deren gemeinschaftliche Ausstellung mit der Berliner Aktiengesellschaft für Fabrikation von Bronzewaren und Zinkguß vormals Spinn & Sohn ein Glanzpunkt der ganzen Ausstellung werden dürfte, das große Leipziger Buchgewerbe, das eine ansehnliche Kollektivausstellung vorbereitet, und viele andere. Mitte April muß mit dem Versand der Ausstellungsgüter begonnen werden und können noch Anmeldungen bis dahin Berücksichtigung finden, soweit der noch vorhandene Raum es gestattet.“

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind sechs Radierungen von Fr. Pfeifer mit Ansichten aus Florenz. Ihnen reihen sich an sieben Farbenholzschnitte von H. und R. Knöfler nach Fra Angelico de Fiesole. Die Blätter geben eine Madonna und sechs verschiedene Engelsfiguren in ganz wundervoll gelungenem Farbenholzschnitt wieder. Sowohl die Radierungen wie die Farbenholzschnitte verdankt das Museum der Güte des Verlegers, Herrn Julius Schmidt in Florenz. Zur Erläuterung des beim Farbenholzschnitt üblichen Verfahrens ist eine aus zehn Platten bestehende Folge (Christus nach Lucas Cranach) ausgestellt, die von der Hand des Meisters J. W. Gubitz aus der Zeit von 1820 herrührt. Gubitz verwendete zu diesen Platten Buchsbaumlangholz; ganz besonders interessant ist die Art und Weise, wie die Stücke jeder Platte mit einander verbunden sind. Die Platten sind noch so vortrefflich erhalten, daß ein Neudruck von ihnen ohne weiteres vorgenommen werden könnte.

Zwei Rahmen sind ferner zehn Blatt Radierungen, Kupferstiche und Hellogravüren aus dem von der Wiener Gesellschaft für vervielfältigende Kunst herausgegebenen „Album“, Jahrgang 1889 und 1890 ausgestellt. Es ist bekannt, welche vielseitige Förderung die vervielfältigenden Künste der Wiener Gesellschaft verdanken. Die ausgestellten Blätter, ein Geschenk der Gesellschaft, sind ein weiterer Beweis für diese Thatsache.

Leipziger Kunstgewerbe-Museum. — Der Leipziger Zeitung entnehmen wir den folgenden Hinweis:

Für Bücherliebhaber ist eine sehr interessante Arbeit ausgestellt, die in meisterhafter Weise von Herrn Otto Zobel hier selbst gefertigt wurde. Auf Anregung des Kunstgewerbe-Museums stellte derselbe eine Kopie von dem kostbaren Majolicinbände des Leipziger Museums her, welcher die mit Holzschnitten illustrierte Ausgabe der Hypnerotomachia des Poliphilus, Benedig, Aldus 1499, umschließt. Diese Einbanddecke, welche auch kürzlich in dem bei E. A. Seemann hier selbst erscheinenden Kunstgewerbe-Blatt getreu in Farben veröffentlicht wurde, ist genau so wie das Original kopiert worden. Abgesehen von der mit Geschick nachgeahmten Handvergoldung, ist diese Arbeit um deswillen beachtenswert, weil hier entgegen der jetzt meist üblichen Methode der Ledermosaik jeder der Versuch gemacht ist, die Farben durch Lack aufzutragen.

Sonntagsruhe im Handelsstande. — Die auf Livoli in Berlin vor einiger Zeit gewählte Deputation der selbständigen Kaufleute und Handlungsgehilfen an den Handelsminister von Berlepsch, bestehend aus den Herren Hingge, Kannegießer, Noah und Rosenthal, wurde am 21. v. M. von ersterem im Handelsministerium empfangen.

Aus der etwa einstündigen Besprechung ist zu erwähnen, daß der Minister in absehbarer Zeit eine Enquete für Preußen, vielleicht auch für das Reich, über die Lage der Handlungsgehilfen in Aussicht stellte und ferner seine Bereitwilligkeit erklärte, einer gesetzlichen Regelung der

Verhältnisse der jugendlichen Arbeiter und Lehrlinge im Handelsgewerbe das Wort zu reden.

Bezüglich der Sonntagsruhe an den ersten drei hohen Feiertagen ging aus den Äußerungen des Ministers hervor, daß diese Thätigkeit vielleicht durch Bestimmungen begrenzt werden könnte, dahin gehend, daß nur höchstens ein Angestellter und auch nur höchstens eine Stunde beschäftigt werden dürfte. Bezüglich Schluß der Arbeitszeit an Sonntagen hielt der Minister es für Preußen für ausgeschlossen, daß dieselbe nur auf die Nachmittage fiele; die höhere Verwaltungsbehörde würde sicherlich, falls die Orts- oder Polizeibehörde einen solchen Beschluß fassen würde, sich dem widersetzen. Was Berlin und andere größere Städte anbetrifft, so hält der Minister es für möglich, daß die Schließung bereits um 10 Uhr an Sonntagen stattfinden könne.

Der Minister glaubt, daß später sowohl hinsichtlich der täglichen wie der Sonntagsarbeit weitere Beschränkungen stattfinden könnten, denen nur jetzt noch einseitige Interessen gegenüberständen. Vorläufig müsse man aber Uebergangsbestimmungen zu finden suchen. — Der Beratung wohnte auch der Geheime Rat König vom Handelsministerium bei.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Hinrichs' fünfjähriger Bücher-Catalog. VIII. Band. 1886—1890. Bearb. von Richardt Haupt und Heinrich Weise. Mit einem ausführlichen Sachregister. 4. Lieferung. gr. 8°. S. 121—160 (Briefwechsel — Cramm). Leipzig 1891, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Adress- u. Auskunftsbuch der Vereine und Gesellschaften im Königreich Sachsen. Mit Angabe ihres Zweckes und Sitzes, ihres Gründungs-Jahres und -Tages, ihres dermaligen Mitgliederstandes, ihrer Vorstände und sonstigen Organe, ihrer Vereinslocale u. s. w. Bearbeitet auf Grund amtlicher bezw. authentischer Mitteilungen unter Mitwirkung der Bibliothek-Verwaltung der Handelskammer zu Leipzig. 8°. VI, VI, 236 S. Eigentum des Verfassers. Leipzig 1891, Commissionsverlag von M. L. Moltke.

Oskar Leiners Auswahl von 2570 Sortimenten-Firmen. Nach den Listen der Verlegervereine. Nach den Leipziger Kommissionären zusammengestellt. Einseitig gedruckt und gummiert. 4 1/2 Bogen. Leipzig, Oskar Leiner. Preis 50 ♂ bar.

Verzeichnis von wissenschaftlichen Handbüchern, Wörterbüchern, griechischen und römischen Klassikern, sowie Atlanten, welche in den neuesten Auflagen elegant und dauerhaft gebunden vorrätig oder ohne Aufenthalt zu beziehen sind durch (Sortimentsfirma) 1891. 16°. 27, 35, 35 u. 35 S. Leipzig, F. Volckmar.

Dasselbe. I. Theologie, Philosophie, Pädagogik, Encyklopädien. 16°. 26 S.

Dasselbe. II. Rechts- u. Staatswissenschaft, Geschichte, Erdbeschreibung, Völkerkunde, Atlanten, Encyklopädien. 16°. 35 S.

Dasselbe. III. Medizin u. Pharmazie, Naturwissenschaften, Mathematik, Astronomie, Technologie, Encyklopädien. 16°. 35 S.

Dasselbe. IV. Philologie, Wörterbücher, Litteraturwissenschaft, Kunstditteratur, Musiklitteratur, Landwirtschaft, Encyklopädien, Verschiedenes. 16°. 35 S.

Verzeichnis einer Auswahl von Schulbüchern, Wörterbüchern u. Atlanten nebst Werken über Erziehungs- u. Unterrichtslehre, welche in dauerhaften Einbänden vorrätig oder ohne Aufenthalt zu beziehen sind durch (Sortimentsfirma) Ostern 1891. 16°. 79 S. Leipzig, F. Volckmar.

Americana. Seltenheiten. Antiq. Katalog No. 3 vom Antiquariat für Litteratur und Kunst (Carl Köllner) in Karlsruhe. 8°. 15 S. 221 Nrn.

Forst- u. Jagdwissenschaft. Botanik. Gartenbau. Antiq. Katalog No. 24 von Carl Burow in Gotha. 8°. 20 S. 516 S.

Linguistique de l'Orient et de l'Europe. (Bibl. de feu Mr. le prof. Morosi.) Antiq. Katalog No. 70 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 80 S. 1572 Nrn.

Luzac & Co.'s Oriental List. Vol. II. Nr. 3. March 1891. 8°. S. 33—44.

Geschichte. Antiq. Katalog No. 180 von M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein) in Bonn. 8°. 213 S. 7425 Nrn.

Kupferstiche. Radierungen, Aquarellen, Handzeichnungen, Farbentische grösstenteils alter Meister. Kostümwerke, Kalligraphie, Karikaturen, Todtentänze. Antiq. Katalog No. 223 von J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 8°. 82 S. 1470 Nrn.

Mecklenburgica. Antiq. Katalog No. 6 von Volckmann & Jerosch in Rostock. 8°. 14 S. 420 Nrn.

Revue de livres nouveaux. Directeur H. Le Soudier. Rédacteurs: Gaston d'Hailly, A. Le Clère, Henri Litou. No. 251. 1. Avril 1891. Onzième année. Paris 1891, Administration 174 et 176 Boulevard Saint-Germain. Parait le 1. et le 15 de chaque mois. Un an 12 fr.

